

Probelauf im neuen Hagebaumarkt

350 geladene Gäste begutachteten die neue Halle in der Südstadt

VON MICHAEL ZGOLL

Der neue Himmler-Hagebaumarkt in der Südstadt öffnet seine Tore. Am Sonnabend waren es rund 350 geladene Gäste rund um die beteiligten Firmen Rowona, Hagebau und Franzen, die die großzügig gestaltete Halle an der Weide im Rahmen eines Festabends mit Musik, Baumarkt-Rallye und einem Auftritt des Komikers Dietmar Wischmeyer begutachteten. Ab kommenden Donnerstag steht der Baumarkt dann allen Kunden offen. „Es macht uns stolz, dass der Umzug vom alten Standort am Südbahnhof nach jahrelangen Schwierigkeiten endlich geklappt hat“, sagte Rowona-Inhaber und Geschäftsführer Wolfgang Nagel. Seine Ehefrau Roswita, ebenfalls Geschäftsführerin, lobte den Investor, der den gewaltigen Südstädter Hallenkomplex – die benachbarten Läden von Edeka, Fressnapf und dm haben bereits geöffnet – errichtete: „Die Franzen Group hat ganz wesentlichen Anteil, dass wir den neuen Hagebaumarkt nach nur einjähriger Bauzeit beziehen können.“

Der alte Hagebaumarkt und das

Himmler-Baustoffzentrum belegten nach Auskunft von Wolfgang Nagel eine Fläche von 2500 Quadratmetern, der Nachfolgemarkt ist rund viermal so groß. Neu im Sortiment sind Fliesen, Parkett, Bäder und Bauelemente. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich auf nunmehr 30 verdoppelt. Mehr als vier Millionen Euro investierte Rowona – als Franchisenehmer von Hagebau – in Regaltechnik und Waren.

Die Öffnungszeiten sind werktags von 7 bis 20 Uhr und sonnabends von 8 bis 20 Uhr. Eine Besonderheit ist ein Drive-in mit eigener Kasse, wo Kunden Baustoffe oder andere Artikel direkt in ihr Auto laden lassen können. Über Nacht – von 22 bis 6 Uhr – dürfen Anwohner ihre Fahrzeuge auf dem Gemeinschaftsparkplatz der Ladenzeile an der Weide abstellen. Die alten Hallen am Südbahnhof werden, so Nagel, im März kommenden Jahres abgerissen; ersten Ideen zufolge sollen dort später einmal Wohn- und Bürohäuser entstehen.

■ Weitere Bilder unter haz.li/baumarkt



Die etwas andere Festrede: Komiker Dietmar Wischmeyer bei der Feierstunde im Hagebaumarkt. Thomas

